

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
14. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 13.11.2013 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:45

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
AM Karl-Ernst Dörfler
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Brigitte Taschke

Vertretung für AM Victoria Elsner

SPD-Fraktion

Stv. Juliane Eichler
AM Simone Kunkel-Grätz
Stv. Michael Schneider
Stv. Bernd Stracke

FDP-Fraktion

AM Eva-Lotta Dahmann
Stv. Dirk Raabe

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel

Die Linke

AM Peter Schniewind

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Meike Lukat

Schriftführer

VA Elena Kohlhaas

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
Beigeordnete/r Engin Alparslan
StOVR Udo Thal

ab 17:35 Uhr

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Gäste

Herr Hans-Anton Fliegauß

AM Hubert Gering

Herr Gärtner

Herr Martin Sahler

Frau Sonja Schweizer

Frau Bärbel Stang

Der Vorsitzende Bernd Stracke eröffnet um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Bericht des Senior(inn)enbeirates

Protokoll:

Herr Sattler berichtet von der zurückliegenden und aktuellen Arbeit des Seniorenbeirates. Er bemängelt, dass Daten im Sinne eines Sozialberichtes nach wie vor nicht vorliegen.

Beschluss:

Der Bericht des Senior(innen)beirates wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

2./ **Betreuungsmanagement - Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V. - Betreuungsmanagement - Entwicklung 2013 (Bericht des Caritasverbandes)** **Vorlage: 51/140/2013**

Protokoll:

Herr Sahler und Herr Gärtner vom Caritasverband stellen den Bericht (beigefügte Präsentation) zum „Betreuungsmanagement-Entwicklung 2013“ vor. Besonders herausgestellt ist die stark gestiegene Zahl der in Notunterkünften untergebrachten Flüchtlinge. Dieser Personenkreis ist bei der künftigen Arbeit des Betreuungsmanagements stärker in den Fokus zu stellen. Dies betrifft auch die vorhergesehene Erweiterung der Kapazitäten der Notunterkünfte bzw. deren Belegung.

Beschluss:

Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V., Johannes-Flintrop-Str. 19, 40822

Mettmann, wird mit der Fortführung des Betreuungsmanagements in den Jahren 2014 und 2015 unter besonderer bzw. verstärkter Berücksichtigung der Flüchtlinge beauftragt. Der Caritasverband erhält für die Jahre 2014 und 2015 ein Entgelt in Höhe von 109.840 Euro / Jahr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.1. Projekt der Arbeiterwohlfahrt Kreis Mettmann gGmbH "Wohngemeinschaft / für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung" - Bericht durch Vertreter der Arbeiterwohlfahrt

Protokoll:

Frau Stang, Frau Schweizer und Herr Fliegau von der AWO des Kreises Mettmann stellen die Zielsetzungen des Projektes vor. Mit dem Umbau der Räumlichkeiten an der Breidenhofer Straße 7 (ehemals Jobcenter) soll nächstes Jahr begonnen werden. Der Ausschuss begrüßt dieses Projekt. Es wird Informationsmaterial verteilt.

**3./ "Internationale Gärten" - Integration mit Gartenstadtcharakter - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 26.04.2013
Vorlage: 51/136/2013/1**

Protokoll:

Herr Sahler stellt im Detail Inhalte und Finanzierung des gestellten Projektantrages „Interkulturelle Gärten – ein Teilprojekt für die Stadt Haan“ beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge vor. Die Entscheidung über die Förderung erfolgt voraussichtlich im 2. Quartal 2014.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, das Projekt „Internationale Gärten – ein Teilprojekt für die Stadt Haan“ aufzubereiten und im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ "Teilhabe behinderter Menschen in Haan ermöglichen" - Barrierefreie Mobilität - Barrierefrei im Verkehrsraum - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 27.07.2013
Vorlage: 51/134/2013/2**

Protokoll:

Der Sozialausschuss kritisiert die unzureichende Aufbereitung durch die Verwaltung (Vorlage 51/134/2013/2). Es besteht Konsens, dass die Fragestellung zur zukünftigen barrierefreien Gestaltung der B 228 im Rahmen der stattgefundenen politischen Beratungen beantwortet wurden bzw. auch hierzu in konstruktivem ständigen Dialog insbesondere zwischen Vertretern des Senior(inn)enbeirates und dem Baudezernat stattfindet. Die Verwaltung betrachtet auf Grund der bereits zuvor erfolgten Beratung die Liste des Senior(inn)enbeirates als abgearbeitet.

Beschluss:

Eine Beschlussfassung zum Antrag der Stv. Lukat vom 27.07.2013 erfolgt nicht. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung „Teilnahme behinderter Menschen in Haan ermöglichen“ für die nächste Sitzung hinsichtlich Prioritäten, Umsetzungsstand sowie Haushaltsmittel aufzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**5./ "Haaner Tafel am Leben erhalten" - Antrag von Stv. Frau Lukat vom 12.08.2013 - Antrag des SKFM Haan e. V. vom 21.10.2013
Vorlage: 51/133/2013/1**

Protokoll:

Die Verwaltung erklärt, im Haushaltsplanentwurf 2014 werden 3.600 € als Zuschuss für die Haaner Tafel eingeplant.
Herr Gering konkretisiert, dass der Zuschuss in Höhe von 3.600 € gerade mal in etwa 10 % der Gesamtkosten der Haaner Tafel beträgt.

Beschluss:

Der Antrag „Betriebskostenzuschuss für den Betrieb des Lagers der „Haaner Tafel“ vom 18.10.2013 wird in die Haushaltsplanberatungen 2014 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**6./ "Netzwerk Mensch" - Antrag des SKFM Haan e. V. vom 21.10.2013
Vorlage: 51/139/2013**

Protokoll:

Herr Gering erklärt die Beweggründe des Antrages vom 21.10.2013. Die Entscheidung über die Höhe des städtischen Zuschusses wolle er dem Ausschuss überlassen.

Herr Sack gibt zu Protokoll, dass eine Einbringung eines konkreten Antrages zeitnah erfolgen solle, er betrachtet den Antrag vorübergehend als Initiative, 2014 diesen Sachverhalt politisch zu beraten.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, die Angelegenheit in einer Sondersitzung im Januar 2014 des Sozialausschusses voraussichtlich zu beraten, um eine Empfehlung für die Haushaltsberatungen 2014 aussprechen zu können.

7./ Anfragen

Protokoll:

Es wird nachgefragt, ob ein Gespräch mit Herrn Angern erfolgt ist bezüglich Finanzierung 2014 des Seniorentreffs der Arbeiterwohlfahrt.

Frau 1. Bgo. Formella bejaht dies.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

Der Vorsitzende und die SPD-Fraktion führen aus, dass der Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Sicherheit am Bahnhof Gruiten“ vom 28.10.2013 zuständigkeitshalber auch im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten ist.